

Niederschrift

über die 3. Sitzung des Arbeitskreises Bürgerbeteiligung

Sitzungstag: 17.05.2021

Sitzungsort: Foyer des Theaters Am Dannhalm

Sitzungsdauer: 18:30 Uhr bis 19:11 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Arbeitskreismitglieder

Albers, Jan Edo, Bürgermeister
Funk, Harry, Dr.
Gundlach, Hartmut
Hoffmann, Hans-Dieter
Janßen, Dieter
Janßen, Roland
Matern, Hans
Tadken-Taddicken, Hella
Thomßen, Almuth

Verwaltung

Ehlert, Dana
Meins, René

als Protokollführerin

Entschuldigt waren:

Arbeitskreismitglieder

Simon, Hans
Theemann, Hendrik

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung. Er teilt mit, dass es erfreulich sei, dass die aktuelle Pandemie-Entwicklung ein persönliches Treffen des Arbeitskreises zulasse.

TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit der anwesenden Arbeitskreismitglieder

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung fest sowie die Anwesenheit der zuvor genannten Mitglieder des Arbeitskreises Bürgerbeteiligung.

TOP 3. Feststellen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt beschlossen. Es werden keine Einwände erhoben.

TOP 4. Genehmigung des Protokolls Nr. 2 über die Sitzung des Arbeitskreises vom 15. Juni 2020

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 5. Vorhabenliste der Stadt Jever für das Jahr 2021; Beratung der Vorschläge

Der Vorsitzende stellt die Vorhabenliste sowie die einzelnen Vorhabenblätter vor und führt aus, dass mit der Umsetzung von einzelnen Vorhaben bereits begonnen worden sei. Bezüglich des Vorhabenblattes Nr. 1 setzt er den Arbeitskreis in Kenntnis, dass der Teilnehmer-Wettbewerb für die Planungsarbeiten zur Erweiterung in Arbeit sei. Die drei Architektenbüros, mit denen der Wettbewerb umgesetzt werden soll, wurden ausgewählt. Auch die geplante Aufwertung von drei Spielplätzen (Vorhabenblätter 3 bis 5) solle in diesem Jahr umgesetzt werden. Der Vorsitzende erinnert hinsichtlich des Vorhabenblattes Nr. 3 noch einmal daran, dass noch nicht abschließend geklärt ist, ob der Spielplatz Brookmerlandring aufgewertet werde oder stattdessen ein neuer Spielplatz im Bereich des Neubaugebietes errichtet werde. Dieses werde im Rahmen der abschließenden Bauleitplanung zum Bebauungsplan Nr. 109 „An den Schöfelwiesen West“ entschieden.

Zu den Vorhabenblättern 6 und 7 teilt der Vorsitzende mit, dass zu diesen Vorhaben die Bürger verstärkt mit in die Planung einbezogen werden sollen. Zum Themenfeld „Stadtentwicklung“ im Bereich der Wallanlagen informiert er den Arbeitskreis darüber, dass das zuständige Planungsbüro hierzu erste Ideen und Pläne voraussichtlich am 2. Juni 2021 im zuständigen Fachausschuss vorstellen werde.

Die Vorhabenblätter 9, 10, und 11 beziehen sich unter anderem auf den Straßenausbau der Bismarckstraße, der Memeler, der Kolberger und der Trakehner Straße sowie dem Erstausbau des Wohngebietes „An den Schöfelwiesen West“. Der Vorsitzende weist daraufhin, dass die Anwohner*innen, die an den Kosten der Sanierungsmaßnahme beteiligt seien, frühzeitig informiert werden sollen. Außerdem sei eine Neufassung der Erschließungssatzung für die Stadt Jever beschlossen worden, um den Anwohnerinnen und Anwohnern künftig unter anderem Ratenzahlungen zu ermöglichen.

Auf Nachfrage eines Arbeitskreismitglieds zum Vorhabenblatt Nr. 9 teilt der Vorsitzende mit, dass der Abschnitt von der Lindenallee bis einschließlich zur Hohnholzstraße vom Straßenausbau betroffen sei. Er teilt mit, dass das Vorhabenblatt entsprechend konkretisiert werde.

Zum Vorhabenblatt Nr. 12 teilt der Vorsitzende mit, dass ein genauer Standort für die geplante Fahrradabstellanlage in der Nähe des Graftenhauses noch nicht feststehe. Es müsse zuvor geklärt werden, welche Regelung für alle Beteiligten nützlich sei.

Hinsichtlich des Vorhabenblattes Nr. 13 gibt der Vorsitzende bekannt, dass sich infolge des Leerstandwettbewerbes bereits erste Interessenten gemeldet haben.

Ein Arbeitskreismitglied schlägt zum Vorhabenblatt Nr. 14 vor, dass es bei der Standortsuche nach einem neuen Wohnmobilplatz sinnvoll wäre, die Bürger*innen bei der Entscheidungsfindung einzubeziehen.

Sodann nimmt der Arbeitskreis Bürgerbeteiligung den von der Verwaltung vorgelegten Entwurf der Vorhabenliste einstimmig zur Kenntnis, so dass die Vorhabenliste dem Rat vorgelegt werden kann. Bezüglich des Vorhabens „Ausbau der Bismarckstraße“ empfiehlt er die Änderungen, die dem beigefügten Vorhabenblatt zu entnehmen sind.

Abstimmung: einstimmig 8 Ja

TOP 6. Umfrage zum Silvesterfeuerwerk; Auswertung und Beratung des Ergebnisses

Der Vorsitzende stellt anhand der der Niederschrift beigefügten Anlage die Ergebnisse der Online-Umfrage zum Silvesterfeuerwerk vor. Er teilt den Anwesenden mit, dass dabei Vor- und Nachteile eines möglichen Verbots vorgebracht worden seien. Er führt aus, dass viele der Teilnehmenden ihr Wahlergebnis begründet haben, einige davon auch sehr ausführlich. Ein Teil davon habe sich sehr resolut für oder gegen ein Verbot von Feuerwerkskörpern ausgesprochen. Andere wiederum zeigten Verständnis für beide Seiten. Die Alternativvorschläge einer Lasershow oder eines zentralen Feuerwerkes seien ebenfalls positiv aufgenommen worden. Er teilt mit, dass den Bürgerinnen und Bürgern mithilfe der Online-Umfrage die Möglichkeit gegeben worden sei, ihre Meinung und ihre Argumente darzulegen. Die Bürgerumfrage sei ein hilfreiches Mittel, um die Bürger*innen zu Wort kommen zu lassen. Er führt weiterhin aus, dass insgesamt 38 Personen an der Umfrage teilgenommen haben. Davon haben zehn für ein Verbot von Feuerwerkskörpern gestimmt, 14 gegen ein Verbot und 14 Personen für eine Lasershow bzw. für ein zentrales Feuerwerk. Nach seinen Ausführungen fragt er die Anwesenden, ob die Beteiligung für sie ausreichend sei.

Ein Mitglied des Arbeitskreises bemängelt die geringe Beteiligung und appelliert für die Umsetzung einer Einwohnerbefragung in Form eines Bürgerentscheids, die gemeinsam mit der Kommunalwahl im September 2021 organisiert werden könne, um ein eine höhere Beteiligung und somit ein repräsentativeres Ergebnis zu erhalten. Ein weiteres Mitglied spricht sich gegen diesen Vorschlag aus, da die Wahl und eine Einwohnerbefragung nicht miteinander verbunden werden sollten. Zudem sei ein solches Verfahren zu kostenintensiv. Daher, so das Mitglied, solle der Rat eine abschließende Entscheidung treffen.

Ein weiteres Mitglied zeigt sich ebenfalls enttäuscht über die geringe Beteiligung an der Bürgerumfrage, denn das Ergebnis sei nicht repräsentativ. Dennoch, fügt das Mitglied hinzu, sei es richtig gewesen, dass die Umfrage ermöglicht wurde.

Seitens eines Mitgliedes wird noch einmal auf die Gefahr, die durch das Zünden von Feuerwerkskörpern ausgehe, hingewiesen.

Der Vorsitzende entgegnet, die Bürger-Umfrage habe nicht das Ziel gehabt, dass alle Bürger*innen zwingend ihre Stimme abgeben. Die Beteiligung der Bürger*innen sei im Vergleich

zu den vergangenen Präsenzveranstaltungen der Bürgerforen ähnlich ausgefallen, so dass er vom Ergebnis nicht überrascht sei.

Ein Mitglied merkt daraufhin an, dass die Beteiligung in den Bürgerforen zukünftig weiter ausgebaut werden könne. Zudem teilt die Anwesende mit, dass es rechtlich möglich sei, im Wahllokal sowohl eine Einwohnerbefragung als auch eine Wahl stattfinden zu lassen. Dies habe auch den Vorteil, dass das Prozedere kostengünstiger für die Stadt Jever werde.

Mehrere Mitglieder regen an, die Bürgerbefragung mit der heutigen Diskussion abzuschließen und das Ergebnis dem Rat der Stadt Jever zur endgültigen Entscheidung vorzulegen. Ein Mitglied fügt hinzu, dass es möglich sei, dass sich der Rat für einen Kompromiss ausspricht, bei dem die Beiträge und Anmerkungen der Pro-, aber auch die der Contra-Anhänger bedacht werden.

Es wird empfohlen, die Thematik an den Rat der Stadt Jever weiterzuleiten, damit dieser eine endgültige Entscheidung in seiner nächsten Sitzung treffen kann.

Abstimmung: einstimmig 8 Ja

**TOP 7. Vorbereitung der nächsten Sitzung des Arbeitskreises;
Terminabsprache**

Die Mitglieder des Arbeitskreises verständigen sich darauf, dass die nächste Sitzung des Arbeitskreises „Bürgerbeteiligung“ am 6. September 2021 um 18:30 Uhr stattfinden soll. Diese Sitzung wird, je nach Infektionsgeschehen, entweder im Graf-Anton-Günther-Saal oder im Foyer des Theaters Am Dannhalm stattfinden.

TOP 8. Anfragen und Anregungen

Es folgen keine Anfragen und Anregungen seitens des Arbeitskreises.

TOP 9. Schließen der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19:11 Uhr.

Anlagen:

zu TOP 5.:	Entwurf der Vorhabenliste 2021 der Stadt Jever, Stand vom 17. Mai 2021
zu TOP 6.:	Ergebnis der Online-Umfrage zum Silvesterfeuerwerk

Genehmigt:

Bürgermeister Jan Edo Albers

Vorsitzender

Dana Ehlert

Protokollführerin